

	<p>Objekt: Bad Dürkheim, Brunnenhalle, 1950er Jahre</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten - von Bad Dürkheim, Foto - Gebäude oder Stadt, Kurwesen, Saline, Gradierbau</p> <p>Inventarnummer: 2023/1192</p>
--	--

Beschreibung

Schrägansicht der Brunnenhalle am Kurpark. Das Gebäude, das auch bisweilen als "Brunnentempel" bezeichnet wird, wurde im Rahmen der Erweiterung der Kuranlagen zwischen 1934 und 1935 errichtet. Es besteht aus zwei halbrunden Hallenbauten mit einem etwas niedrigeren Zwischenbau, der als Wandelhalle und Aufenthaltsraum diente. In den Halbrundhallen befand sich je ein Brunnen für die Trinkkuren, der von der Maxquelle bzw. vom Ludwigsbrunnen gespeist wurde.

Das Gebäude erlitt nur relativ geringe Schäden im zweiten Weltkrieg und ist auch heute noch existent.

Das Wasser der Maxquelle, einst wegen ihres hohen Arsengehaltes für Trinkkuren etc. hoch geschätzt, wurde aufgrund der gesundheitsgefährdenden Eigenschaften bereits in 1960er Jahren nicht mehr für den Kurbetrieb genutzt. Damit ging auch das Ende der Nutzung der Brunnenhalle einher.

Die Aufnahme stammt von "Photografik, Kunstanstalt GmbH., Neckargemünd".

Dat.: 1950er Jahre

Grunddaten

Material/Technik:

Papier/fotografiert

Maße:

14 x 8,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950er Jahre
	wer	
	wo	Neckargemünd
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Brunnenhalle (Bad Dürkheim)

Schlagworte

- Arsen
- Brunnen
- Postkarte
- Trinkkur